

Wir machen's.



Der Vorsitzende
der Landtagsfraktion

Saarbrücken, den 16. März 2010

Sehr geehrter Herr Deneff,

herzlichen Dank für Ihre Email vom Februar 2010, in der Sie mich auf meine Forderung, die Verjährungsfrist für sexuellen Missbrauch aufzuheben, ansprechen.

Auf meine Forderung hin haben sich viele Menschen bei mir gemeldet, darunter auch weitere Missbrauchsoffer, die diesen Vorschlag begrüßen. Kindesmissbrauch ist für mich, auch als Vater von 2 Kindern, eines der schlimmsten Vergehen überhaupt. Es darf einfach nicht sein, dass ein solches widerliches und grausames Verbrechen verjährt und die Täter ungeschoren davon kommen. Hier im Saarland sind nun auch Missbrauchfälle in einem Internat bekannt geworden, die zum Teil aus den 70er Jahren stammen. Viele der Opfer haben sich erst getraut, damit an die Öffentlichkeit zu gehen. In solchen Fällen schützt die Verjährungsfrist die Täter – das ist schlicht grotesk und muss geändert werden. Änderungen im Zivilrecht, wie sie nun diskutiert werden, um bessere Entschädigungsmöglichkeiten finanzieller Art zu schaffen, sind eine Seite der Medaille. Für mich gehört jedoch auch eine strafrechtliche Verfolgung dazu, denn: Niemand soll sich einfach „freikaufen“ können, sondern muss für seine abscheulichen Taten auch bestraft werden.

Für Ihre Email bedanke ich mich nochmals herzlich und wünsche Ihnen weiterhin alles erdenklich Gute und viel Kraft.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Maas